

AK

DER ANZEIGENKURIER



19. November 2008/Nr. 47 – 18. Jahrgang

Seite 4
**Ein Projekt
macht Schule**

Seite 5
**Ballgäste spenden
15 000 Euro**

Seite 7
**Zeit der Pfützen
ist endlich vorbei**

Seite 20
**Penzlin beliebt bei
Illusionmalern**

Zum Titelbild

Waren AK/mj). Dieses Kleid wird wohl meine Schwester vorführen", ist sich Karina Sustorff sicher. Die junge Frau aus Rechlin wird mit zwei weiteren Modellen am Freitag, 21. November, um 20 Uhr in der Galerie an der Georgenkirche in Waren aktuelle Mode des Designs VESTIDOS vorstellen. Dabei handelt es sich um Kreationen der Modedesignerin Katrin Winkelmann aus Varchentin. Die Modenschau „Die Elemente“ eröffnet den Reigen der geplanten Sonderveranstaltungen in der Galerie. Die Eintrittskarten sind begrenzt. Foto: M. Jacobs

Sprechstunde

Waren AK). Einwohner der Mürzstadt erhalten die Möglichkeit, ortsbezogene Anliegen in der Einwohnersprechstunde des Präsidiums der Stadtvertretung vorzutragen. Diese findet am 27. November von 17 bis 18 Uhr im historischen Rathaus statt. Ansprechpartner ist Stadtpräsident Andreas Handy.

Adventsschau

Waren AK). Der OBI-Markt lädt am Sonnabend, 22. November, von 8 bis 18 Uhr zur Adventsschau ein. Es wird eine große Auswahl an Gestecken in unterschiedlichen Preislagen geben. Gleichzeitig bietet der Markt dekorative Weihnachts- und Adventsartikel. Für die großen Gäste gibt es Stollen, Glühwein und Kaffee. Die Lütten können sich auf Überraschungen vom Weihnachtsmann und vom OBI-Biber freuen.

Neues Bad

Penzlin AK). Abgeschlossen wurde jetzt die Neugestaltung der Badeanstalt in Penzlin, die von den Bürgern sehr kritisch begleitet wurde. Seite 20



Für die Kinder war die Übergabe der neuen Badeanstalt ein besonderes Erlebnis.

Anzeigenannahme

Telefon
0180 3 4575-22
(0,09 Euro/Min. aus dem Festnetz der DTAG; ggf. abweichende Preise aus dem Mobilfunknetz)

e-mail
ak@anzeigenkurier.de

Internet
www.anzeigenkurier.de

Tausend-Seen-Forum in Göhren-Lebbin schnürt Erlebnispaket

Gewaltiger Zuspruch von Ausstellern

Göhere-Lebbin (AK/Tilegant). Die Tenne in Land Fleesensee war am vergangenen Sonnabend Treffpunkt zum 3. Tausend-Seen-Forum, das diesmal 65 Aussteller zu dem Thema „Typisch Mecklenburgische Seenplatte - touristisches Erleben regionaler Besonderheiten“ vereinte. Voller Stolz feierte Wolf-Dieter Ringguth, Vorsitzender des Tourismusverbandes Mecklenburgische Seenplatte, den gewaltigen Zuspruch von Ausstellern und Touristikern, „die nicht nur Chefs, sondern Mitarbeiter direkt am Kunden sind“. Weiter verwies Ringguth auf das große Interesse aus anderen Regionen und begrüßte u. a. Bürgermeister Karl-Heinz Schröder, Amtsvorsteher von Usedom Süd, und Bürgermeister der Gemeinde Benz, scherzhaft als „Spion“ von der Sonneninsel. Matthias Löttge, Präsident des Landestourismusverbandes, dankte für die beispielgebende



Wolf-Dieter Ringguth, Vorsitzender des Tourismusverbandes Mecklenburgische Seenplatte (l.) begrüßt die Teilnehmer des Forums, darunter auch Landrätin Bettina Paetsch, Schirmherr Matthias Löttge sowie Andrea Nagel. Foto: W. Tilegant

Messe- und Vernetzungstätigkeit. Bei der Bitte zur Übernahme der Schirmherrschaft habe er „nur kurz überlegt und dann sofort zugesagt“. „Uns

liegt die Seenplatte sehr am Herzen“, versicherte der Schirmherr und lobte: „Hier ist man immer eine Nasenlänge voraus.“ Löttge forderte auf:

„Stellen Sie sich angesichts der wirtschaftlichen Krise den neuen Herausforderungen!“ Der sachkundige oder mit Touristenbetreuung befasste Besu-

cher wurde auf regionale Kostbarkeiten aufmerksam gemacht. Sie versetzt ihn in die Lage, für den konkreten Gast ein Erlebnispaket zu schnüren, dass ihn sogar Schlechtwetterperioden nicht aus dem Kurs bringen. Anliegen der Messe war es, regionale Produkte vorzustellen und besondere Freizeitmöglichkeiten auszuweisen. Events und Veranstaltungen wurden propagiert sowie Kunst und Kultur, aber auch Naturerlebnisse als wertvolle Bausteine empfohlen. Unternehmer Thomas Gädicke und Künstlerin Elisabeth Böhm warben an Stand 15 für die Initiative „Freier Himmel“ (Unternehmer gegen das Bombodrom, Sektion M-V) um aktive Mitstreiter: „Die Unternehmer sind für den Widerstand durchaus sensibilisiert, tun aber persönlich viel zu wenig“, kritisiert Gädicke. „Dabei gibt es vielfältige Möglichkeiten, Einspruch gegen die Pläne zu erheben,

das Mürz-Gebiet zu einem europäischen Übungsgelände zu machen.“ Friedrich Drese vom Mecklenburgischen Orgelmuseum in Malchow (Stand 36) erklärte seine Teilnahme so: „Erst einmal bin ich neugierig, wer aktuell aktiv ist. Überdies halte ich eine Vernetzung regionaler Besonderheiten für sehr wichtig. Wir müssen voneinander wissen und uns auch gegenseitig bewerben.“ Ralf Baumann von „Abenteuer und Wassersport“ Plau (Stand 34) registriert guten Werbeeffekt. Diesmal solle der aktuelle Umbau des Unternehmens, der Bogenschießen, Kanusport, Handicaptachen und ein neues Incentivangebot (u. a. Ausbildung von Teamfähigkeit) einbezieht, bekannt werden. Natürlich sorgte neben der Direktkommunikation während der Fachmesse eine Palette von Vorträgen für das fachliche Rüstzeug.

Volkstrauertag in Waren

Herber Beigeschmack bleibt

Waren (AK/H.Timm). Er dient dem Gedenken der Kriegsoffer, aber auch der Opfer von Flucht und Vertreibung und erinnert an die Gräueltaten des „Dritten Reiches“. Seit 1952 ist der Volkstrauertag ein „stiller“ Gedenktag in der Bundesrepublik und findet stets zwei Sonntage vor dem ersten Advent statt. So auch in Waren. Seit Jahren finden die Gedenktage am großen Denkmal der Opfer der beiden Weltkriege 1914 – 1918 sowie 1939 – 1945 am

Warener Kietz statt, wie auch am vergangenen Sonntag. Schon beim Eintreffen der ersten der insgesamt rund 60 Teilnehmer war offensichtlich, dass ganz rechts auf dem Sockel ein Gebinde mit Schwarzer Schleife und Golddruck der NPD Mürz abgelegt war. Einzelne Besucher hinterfragten, warum das Gebinde nicht von den anwesenden Sicherheitskräften entfernt wurde. Dies sei aber in einer Demokratie mit einer Partei, die so-

gar im Kreistag vertreten ist, nicht so ohne weiteres möglich. Die Gedenkrede hielt Waren's Bürgermeister Günter Rhein (SPD), der neben der Darlegung der Bedeutung dieses stillen Gedenktages nicht umhin kam, auf die Ereignisse im Vorfeld des vergangenen Wochenendes beim Verlegen der „Stolpersteine“ auf dem Neuen Markt einzugehen, als verummte Jugendliche gruppiert und mit Megaphon auftrachten, Israel feindliche Paro-

den skandierten. Einmal mehr sei es nach Rheins Worten nötig, gegen Hass, Gewalt und Verblendung vorzugehen, für Frieden, Freiheit, Gerechtigkeit und Menschenrechte einzutreten. „Die Toten, die Opfer würden ein zweites Mal sterben, wenn wir ihrer nicht gedenken würden“, sagte er. Unter anderem legten nach der Gedenkrede Landrätin Bettina Paetsch (CDU) und Günter Rhein (SPD) Kränze nieder.



Stilles Gedenken am Kriegerdenkmal am Warener Kietz während des Volkstrauertages. Foto: H. Timm

Ausbildungs-Wegweiser

431 freie Stellen

Waren (AK/PM). Nunmehr zum 6. Mal wird auch in diesem Jahr der Ausbildungswegweiser des Landkreises Mürz herausgegeben. In ihm werden Lehrstellenangebote für das Ausbildungsjahr 2009/2010 veröffentlicht. 51 Unternehmen aus dem Landkreis Mürz und 48 Unternehmen über den Landkreis hinaus bieten insgesamt 431 freie Lehrstellen an. Erarbeitet und herausgegeben wird der „Ausbildungswegweiser“ jährlich durch den Landkreis Mürz in Zusammenarbeit mit der BARMER und dem ÜAZ Waren/Grevesmühlen e. V. Bereits jetzt ist er im Internet zu finden unter www.landkreis-mueritz.de oder unter www.barmer.de. Die offizielle Übergabe der ersten Druckexemplare des Ausbildungswegweisers erfolgt am heutigen Mittwoch, 19. November, um 9.45 Uhr in der Regionalen Schule Waren/West.

PREISWERT + KOMPETENT

Kurtz & Schmiegelt
Küchenstudio • Elektro-Hausgeräte
Elektro-Installation • EIB-Partner
TV • HiFi • Foto • Computer • Funktelefon • Service

Filiale
Hohe Straße 9
17207 Röbel/Mürz
Tel. 039931 5730
Fax 039931 57320

Filiale
Güstrower Straße 23 • 17213 Malchow
Tel. 039932 14732 • Fax 039932 82967

Kostenlose Parkplätze
in Malchow, hinter dem Geschäft

15 Jahre expert in Röbel

Wir sagen Danke und feiern mit Ihnen
am 1. 12. 2008 von 16.00–19.00 Uhr

Attraktive Sonderangebote!
10–50% reduziert

EXPERT KURTZ & SCHMIEGELT, 15 JAHRE IN DER HOHE STRASSE 9